

AMNESTY INTERNATIONAL

50 JAHRE ISRAELISCHE BESATZUNG

50 JAHRE VERLETZUNGEN DER MENSCHENRECHTE UND DES INTERNATIONALEN RECHTS

ZAHLEN UND FAKTEN

- **60%** des Westjordanlandes befinden sich unter vollständiger israelischer Kontrolle.
- **100.000 Hektar** palästinensisches Land wurden für den Siedlungsbau vorgesehen.
- **50.000** Häuser und Strukturen wurden durch Israel **zerstört**.
- **600.000 israelische Siedler/innen** leben auf besetztem palästinensischem Boden.
- **9.000** israelische Siedler/innen lebten bis 2005 im Gazastreifen.
- **4,9 Mio.** Palästinenser/innen sind täglich Einschränkungen der Bewegungsfreiheit ausgesetzt.
- **0** strafrechtliche Ermittlungen bei über **1.000 Foltervorwürfen**.
- **2.000** durch Israel erlassene **Militärverordnungen** seit 1967 zur Unterdrückung der Palästinenser/innen.
- **99%** aller vor israelischen Militärgerichten im Westjordanland verhandelten Fälle von Palästinenser/innen enden mit einer Verurteilung.
- **10.200 Palästinenser/innen** wurden seit 1987 **getötet**, oft rechtswidrig. Im selben Zeitraum wurden etwa **1.400 Israelis** durch Palästinenser/innen **getötet**.
- Israelische **Siedlungsprodukte** im Wert von mehreren **100 Mio. Dollar** werden jedes Jahr exportiert.
- Mindestens **4x** so hoch ist der durchschnittliche **israelische Wasserverbrauch** im Vergleich zum palästinensischen in den gesamten besetzten palästinensischen Gebieten.
- Seit **10 Jahren** besteht die israelische **Land-, Luft- und Seeblockade des Gazastreifens**, in dem annähernd **2 Mio. Menschen** eingeschlossen sind. Die UN glauben, dass der Küstenstreifen bis **2020** unbewohnbar ist.
- **96%** des Wassers im Gazastreifen sind verunreinigt und zum Trinken nicht geeignet.
- **27%** beträgt die **Arbeitslosigkeit** in den besetzten palästinensischen Gebieten im Jahr 2017 im Vergleich zu 12% im Jahr 1999.

AMNESTY INTERNATIONAL

Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Koordinationsgruppe Israel und besetzte Gebiete / Palästina (2415)
Domstraße 56, 50668 Köln
T: +49 221 121415 / F: +49 221 121563 / Email: ai2415@gmx.de
Webseite: amnesty-koeln-gruppe2415.de/
SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

**AMNESTY
INTERNATIONAL**





DIE WICHTIGSTEN MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN DURCH DIE ISRAELISCHE BESATZUNG

- 1) Bau- und Ausbau von illegalen israelischen Siedlungen**
- 2) Vertreibungen und Häuserzerstörungen**
- 3) Zwangsumsiedlung**
- 4) Einschränkungen der Bewegungsfreiheit und Kollektivstrafe**
- 5) Enteignung von Rohstoffen**
- 6) Einschränkungen der Rechte auf ein Familienleben und eine Existenzgrundlage**
- 7) Willkürliche Verhaftungen, Verwaltungshaft und unfaire Gerichtsverfahren**
- 8) Folter und andere Misshandlung**
- 9) Ungesetzliche Tötungen**
- 10) Einschränkungen der Meinungs-, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit**

AMNESTY INTERNATIONAL

Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Koordinationsgruppe Israel und besetzte Gebiete / Palästina (2415)
Domstraße 56, 50668 Köln
T: +49 221 121415 / F: +49 221 121563 / Email: ai2415@gmx.de
Webseite: amnesty-koeln-gruppe2415.de/
SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Seit einem halben Jahrhundert führt die israelische Besetzung des Westjordanlandes einschließlich Ost-Jerusalem und des Gazastreifens zu systematischen Menschenrechtsverletzungen an den dort lebenden Palästinenser/innen.

Seit Beginn der Besetzung im Juni 1967 hat Israels rücksichtslose Politik der Landenteignung und der illegalen Besiedlung verbunden mit umfassender Diskriminierung den Palästinensern unendliches Leid gebracht und sie ihrer grundlegenden Rechte beraubt.

Die israelische Militärherrschaft durchkreuzt jeden Aspekt des täglichen Lebens in den besetzten palästinensischen Gebieten. Sie beeinflusst, ob, wann und wie Palästinenser/innen zur Schule oder zur Arbeit kommen, ins Ausland reisen, ihre Verwandten besuchen, ihren Lebensunterhalt verdienen, an einer Protestkundgebung teilnehmen, ihr Ackerland erreichen oder Zugang zu Strom oder sauberem Wasser bekommen können. Es bedeutet tägliche Demütigung, Angst und Unterdrückung. Das gesamte Leben der Menschen ist praktisch in Geiselnhaft genommen.

Israel hat zudem zur Zerschlagung von Widerstand gegen seine Politik ein vielschichtiges Netz von Militärgesetzen erlassen, und hochrangige israelische Regierungsvertreter haben Israelis, die sich für die Rechte von Palästinensern einsetzen, öffentlich als „Verräter“ gebrandmarkt.

Jedes Jahr werden aus den auf palästinensischem Land gebauten Siedlungen landwirtschaftliche Erzeugnisse und Industriegüter im Wert von mehreren Hundert Millionen US-Dollar in alle Welt exportiert, obwohl die überwiegende Mehrheit der Staaten die Siedlungen als völkerrechtlich illegal verurteilt. Israelische und internationale Firmen haben durch ihre Geschäftstätigkeit in und mit Siedlungen zu deren Erhalt und Ausbau beigetragen.

Der Bevölkerungstransfer in besetzte Gebiete und damit der Siedlungsbau stellen eine eklatante Verletzung des humanitären Völkerrechts (Art.49 der IV. Genfer Konvention) und damit ein Kriegsverbrechen dar.

Die Siedlungstätigkeit verstößt gegen das Selbstbestimmungsrecht der Völker und geht einher mit fortgesetzten, massiven Menschenrechtsverletzungen: Zehntausende palästinensische Häuser und Besitztümer sind durch Israel zerstört worden, hunderttausende Palästinenser zwangsvertrieben und mindestens 100.000 Hektar palästinensischen Landes werden exklusiv von Siedlerinnen und Siedlern genutzt. Dabei kontrolliert Israel über Militärverordnungen den Zugang zu den natürlichen Ressourcen des Landes zum Wohle einer prosperierenden Landwirtschaft und Industrie in den Siedlungen, während Palästinenserinnen und Palästinenser willkürlichen und rechtswidrigen Einschränkungen beim Zugang zu Wasser und anderen Ressourcen ausgesetzt sind.

“Das Schlimmste ist das Gefühl, ein Fremder in deinem eigenen Land zu sein und das Gefühl, dass kein einziges Stück davon dir gehört“.

Raja Shehadeh, Rechtsanwalt und Schriftsteller

AMNESTY INTERNATIONAL

Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Koordinationsgruppe Israel und besetzte Gebiete / Palästina (2415)
Domstraße 56, 50668 Köln
T: +49 221 121415 / F: +49 221 121563 / Email: ai2415@gmx.de
Webseite: amnesty-koeln-gruppe2415.de/
SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



DIE FORDERUNGEN VON AMNESTY INTERNATIONAL

Zum 50. Jahrestag der Besetzung der palästinensischen Gebiete fordert Amnesty International ein Ende der Verletzung grundlegender Menschenrechte der palästinensischen Bevölkerung und des internationalen humanitären Völkerrechts. Alle Staaten sind dazu aufgefordert, ein Importverbot für Produkte aus den – völkerrechtswidrigen – israelischen Siedlungen in den palästinensischen Gebieten zu erlassen. Außerdem sollte es Unternehmen verboten werden, geschäftlich in Siedlungen tätig zu sein oder mit Siedlungsgütern Handel zu betreiben.

Diese Forderung beschränkt sich ausschließlich auf Siedlungsprodukte. Sie richtet sich an die Staaten und knüpft an deren Verantwortung an, die Respektierung des Völkerrechts sicherzustellen, beziehungsweise die völkerrechtswidrige Siedlungspolitik Israels zu beenden.

Amnesty International ruft die Konsumentinnen und Konsumenten nicht zum Boykott von Siedlungsprodukten auf und unterstützt damit auch nicht die BDS-Kampagne (Boycott, Divestment, Sanctions). Sie betrachtet diese aber als legitime Form der freien Meinungsäußerung.

LINKS

- <http://amnesty-koeln-gruppe2415.de/>
- <https://www.amnesty.ch/de/laender/naher-osten-nordafrika/israel-besetzte-gebiete/dok/2017/petition-50-jahre-besetzung-und-kolonisation>
- <https://www.amnesty.ch/de/laender/naher-osten-nordafrika/israel-besetzte-gebiete/dok/2017/staaten-muessen-den-import-von-siedlungsprodukten-verbieten>
- <https://www.amnesty.org/en/latest/campaigns/2017/06/Israel-Occupation-50-Years-of-Dispossession/>
- <https://www.amnesty.org/en/latest/campaigns/2017/08/50-years-of-israeli-occupation-four-outrageous-facts-about-military-order-101/>
- <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2016/12/un-security-council-resolution-on-israeli-settlements-in-opt/>
- <https://www.amnesty.org/en/search/?country=38537>
- <https://www.hrw.org/news/2017/06/04/israel-50-years-occupation-abuses>
- <http://www.aljazeera.com/indepth/opinion/2017/06/cloneoffifty-years-israeli-occupation-1706080912-170608180555863.html>
- <https://www.ochaopt.org/50Stories/>

AMNESTY INTERNATIONAL

Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Koordinationsgruppe Israel und besetzte Gebiete / Palästina (2415)
Domstraße 56, 50668 Köln
T: +49 221 121415 / F: +49 221 121563 / Email: ai2415@gmx.de
Webseite: amnesty-koeln-gruppe2415.de/
SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

